



Neues Wissen spielerisch erleben: Der Elefant

- Richtziel: Naturvorgänge wahrnehmen und thematisieren.
Grobziel: Tiere und ihre Lebensumstände kennen lernen.
Feinziel: Die Kinder spielen, wie der Elefant lebt und erzählen darüber. Sie vergleichen Elmar mit einem normalen Elefanten.
Material: Themafigur, Foto von Elefant, Bild von elmar, Tamburin, Reif, Brotstückchen, kleine Klötze, Tücher, Trinkhalme, Wasserbecher, Bilder von Gras, Blätter, Banane, Brot.
-

Einstieg

- Das Singspiel „Ein Elefant, dä läuft devo...“ nur singen.
- Die Themafigur begrüsst die Kinder und erzählt als Überleitung zum Hauptteil etwas Passendes.

Hauptteil

- Kurz das Foto eines Elefanten anschauen. Dabei die besonderen Merkmale herausheben: Rüssel, Ohren, Grösse, Säulenbeine...
- Der Elefant geht im Passgang, das heisst, er geht immer mit beiden Beinen links, dann mit beiden rechts vorwärts, nicht überkreuzt. Den Kindern diese Gangart vormachen. Nun gehen alle Kinder als Elefanten zum Takt des Tamburins im Passgang auf vier Beinen durchs Zimmer.
- Es ist heiss in Afrika, die Elefanten kühlen sich, indem sie mit den Ohren fächeln: Die Kinder versuchen das mit den Armen nachzuahmen.
- Der Rüssel ist ein tolles Greiforgan: Alle Kinder nehmen einen Arm als Rüssel, schwenken ihn auf Kommando hin und her, hinauf und hinunter.
- Nun darf jedes ein Brotstückchen mit dem „Rüssel“ greifen, in den Mund stecken und essen.
- Überall im Raum sind kleine Klötze platziert. Vier Elefanten beginnen, diese mit ihrem lang gestreckten Rüssel (Arm) einzusammeln und auf ihr Tuch zu legen. Wer hat am meisten eingesammelt (Klötze zählen)? Dieses Spiel spielen, bis alle Kinder an der Reihe waren.
- Elefanten fressen vor allem Gras und Blätter, sie lieben aber auch Brot und Bananen (im Zoo, Zirkus). Im Raum verteilt liegen vier Papiere mit je einem Bild darauf (Gras, Blätter, Brot, Bananen). Alle Elefanten bewegen sich passend zum Tamburin. Ruft die Erzieherin „Blätter“, rennen alle zum Bild mit den Blättern, usw. (Nur bei grösseren Kindern ein Wettspiel mit dem Ausscheiden des letzten Kindes machen).
- Die Elefanten trinken mit dem Rüssel, indem sie damit Wasser aufsaugen und es sich ins Maul spritzen. Das können wir nicht genau nachahmen, aber jedes Kind bekommt einen Trinkhalm als Rüssel und darf damit Wasser aufsaugen.
- Die jungen Elefanten halten sich gerne mit dem Rüssel am Schwanz der Mutter: Zweiergruppen bilden. Eines ist die Mutter. Das Kleine hält sich mit dem Rüssel (Arm) am Hosenbund der Mutter. Nun darf die Mutter ihr Kind zum Tamburin durch den Urwald führen. Dann Rolle wechseln.



- Jetzt wird eine alte Elefantendame bestimmt. Sie ist die Chefin der Familie und führt alle zum Wasserloch (Reif). Ein Kind führt die lange Reihe der Elefanten (solange das Tamburin spielt) bis zum Reifen, wo alle trinken. Dann ziehen sie weiter...

Ausklang

- Kurz ein Bild von Elmar anschauen. Hat er auch alles, was ein richtiger Elefant braucht? Rüssel, Säulenbeine, grosse Ohren, Grösse? Was ist anders? (Hautfarbe!). Wofür benötigt er seinen Rüssel, etc.? Kurze Repetition des Gelernten...
- „Ein Elefant, dä lauft devo...“ nur singen.

Überleitung ins Freispiel

Wer will mit der „kleinen Welt“ spielen? (In einer Kiste sind Elefanten, Bäume, andere Afrikatiere und weitere Utensilien).

Alle Kinder gehen spielen.

Anmerkung: Dieses Gruppenangebot ist sehr dicht zusammengestellt. Falls es für die eigene Kindergruppe zu lang ist, kann zum Beispiel problemlos das Spiel mit den Klötzen, jenes mit den Trinkhalmen oder allenfalls auch das mit dem Fächeln der Ohren weggelassen werden.